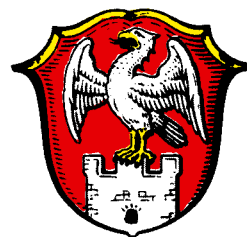


Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, Tel.: 0 80 34/30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

26. Jahrgang

Mai 2015

Nr. 273



Bild: Stefan Lederwascher

Morgendämmerung im Frühling

Aus dem Gemeinderat

In der letzten Sitzung des Gemeinderats am 24. März 2015 wurden folgende Punkte behandelt:

- Antrag der Eheleute Michael und Mercedes Stockhammer auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Fliederweg“ für den Bereich des Grundstückes Fliederweg 8 zur Errichtung einer Terrassenüberdachung:

Für die Errichtung einer Terrassenüberdachung mit einem Ausmaß von 3,00 m x 2,60 m an der Westseite des Wohnhauses Fliederweg 8 wird eine sog. „isolierte“ Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Fliederweg“ erteilt.

- Der Bauantrag von Christian und Claudia Piendl auf Errichtung einer Doppelgarage mit Anbau bei Gletschergartenweg 15 a wurde mit dem Vorbehalt genehmigt, dass das Gebäude mit einem Satteldach errichtet wird.

- Finanzierungsbeteiligung der Städte, Märkte und Gemeinden am Weiterbestand der Tierheime im Landkreis Rosenheim: Von Landrat Wolfgang Berthaler wurde Anfang des Jahres ein pauschalierter Unterstützungsbeitrag von 0,50 €/Einwohner vorgeschlagen. Bei der Kreisverbandsversammlung des Bayer. Gemeindetags im Frühjahr wurde von der Versammlung eine Empfehlung ausgesprochen, für jeden Gemeindebürger ein pauschales Entgelt von 0,20 €/Einwohner an den Landkreis Rosenheim zu entrichten. Der Landkreis soll dann für eine entsprechende Weitergabe der gemeindlichen Finanzierungsbeteiligung verantwortlich sein.

Der Gemeinderat erklärt sich für die Gemeinde Flintsbach a.Inn dazu bereit, für den Weiterbestand der Tierheime im Landkreis Rosenheim einen Betrag in Höhe von 0,20 €/Einwohner zu bezahlen, wenn dieser vom Landkreis Rosenheim verwaltet und entsprechend weitergeleitet wird, auch unter der Voraussetzung, dass sich die Tierheime verpflichten, die im Gemeindebereich aufgefundenen Fundtiere abzuholen und zu versorgen, ohne dass für die Gemeinde zusätzliche Kosten entstehen.

- Die Annahme einer Spende durch die Fa. Südbayerisches Portland-Zementwerk Gebr. Wiesböck & Co. GmbH zur Unterstützung der Jugendarbeit in den Flintsbacher Vereinen in Höhe von 1.200,00 € wurde genehmigt, für die sich die Gemeinde Flintsbach a.Inn nochmals bedanken möchte.

Die Gemeinde informiert

Sanierung Eisenbahnüberführung Innstraße

Die Firma Teerag-Asdag AG ist durch die DB Netz AG beauftragt worden, die Eisenbahnüberführung Innstraße zu sanieren.

In der Zeit vom 16.03.2015 bis 18.09.2015 erfolgt eine Sperrung für Fahrzeuge über 2,5 m Breite und 3,7 m Höhe. Außerdem kann es in dieser Zeit zu kurzfristigen Anhaltungen für Hebe-, Be- und Entladearbeiten kommen.

Eine **Gesamtspernung** des Verkehrs muss zu folgenden Zeiten durchgeführt werden:

15.06. – 17.07.2015

17.08. – 18.09.2015

Während der Gesamtspernung erfolgt die Umleitung über Bahnhofstraße, Unterfeldweg, Auweg, Weg zu den Schrebergärten, Äußere Innstraße und Wöhrstraße.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Umleitungsstrecke die Brücke an der Wöhrstraße eine Durchfahrts Höhe von 3,4 m aufweist und die Brücken über den Maigraben und Hundsgaben eine Tragfähigkeit von jeweils 12 Tonnen haben.

Nächtliche Bauarbeiten:

Die DB Netz AG, informiert, dass die Bauarbeiten in der Regel tagsüber an Werktagen durchgeführt werden.

Um den regulären Bahnbetrieb möglichst wenig zu beeinträchtigen, finden nächtliche Bauarbeiten voraussichtlich in folgenden Zeiträumen statt:

vom 21.06.2015 bis 22.06.2015

vom 22.08.2015 bis 24.08.2015

Durch die Arbeitsmaßnahmen sind Lärmbelästigungen leider nicht auszuschließen.

Für mögliche Unannehmlichkeiten bittet die DB Netz AG um Verständnis.

Geänderte Zugabfahrtszeiten Bahnlinie Rosenheim-Kufstein

Wegen Bauarbeiten an der Eisenbahnbrücke über die Innstraße und Gleisbauarbeiten ändern sich die Abfahrtszeiten an der Bahnhofststelle Flintsbach. Teilweise wird ein Schienenersatzverkehr eingerichtet.

Über den Fahrplan können Sie sich auf der Internetseite www.der-meridian.de/strecken-fahrplaene/fahrplaene informieren.

Energieberatungstage im Landratsamt Rosenheim

Energieeinsparung und erneuerbare Energien

- * Wie kann ich meine Strom- und Heizkosten vermindern?
- * Welches Heizsystem ist das Richtige für mein Haus/meine Wohnung?
- * Welche erneuerbaren Energien kann ich einsetzen?
- * Muss ich meine Fenster austauschen?
- * Welche Dämmstoffe passen zu meinem Haus?
- * Fördermöglichkeiten?

Über diese und andere Fragen zum Thema Energie können sich Bauherren, Wohnungs- und Gebäudebesitzer im Landratsamt Rosenheim ausführlich informieren.

Die kostenlose Beratung erfolgt in Einzelgesprächen durch anerkannte und unabhängige Energieberater, z.B. Bauingenieure, Architekten. Erforderlich ist lediglich eine telefonische Anmeldung unter Tel. 08031/392-3210

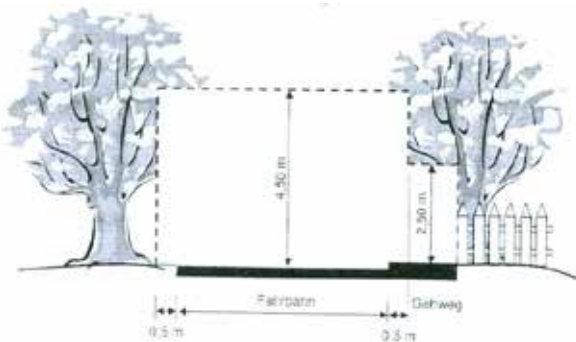
Die nächsten Termine sind am **21. Mai** und am **18. Juni**.

Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen entlang öffentlicher Verkehrsflächen

Durch überhängende Bäume, Hecken und Sträucher, aber auch Getreide- und Gemüseanpflanzungen kommt es immer wieder zu Problemen im Straßenverkehr. Auch Fußgänger und Radfahrer werden oft durch Zweige und Äste im Geh- und Radwegbereich behindert. Denken Sie deshalb rechtzeitig daran, Ihre Bepflanzungen auch im eigenen Interesse entlang von öffentlichen Verkehrsflächen zurückzuschneiden.

Im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, dass Verkehrsbehinderungen durch Anpflanzung erst gar nicht entstehen. Eine Schemazeichnung über die freizuhaltenen Lichtraumprofile ist unten abgebildet. Achten Sie aber auch darauf, dass alle Verkehrszeichen ungehindert erkennbar sind und Sichtdreiecke an Straßenkreuzungen freigehalten werden.

In der Mehrzahl der Fälle dürfte ein Zurückschneiden genügen. In schwerwiegenden Fällen wird jedoch das Beseitigen des Sichthindernisses nicht zu umgehen sein.



**Die Gemeindeverwaltung
ist am Freitag, 15. Mai 2015
geschlossen!**

Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Leistungsverbesserung bei Waisenrenten

**Bundestag und Bundesrat stimmen für neues Gesetz:
Änderungen treten voraussichtlich
am 1. Juli 2015 in Kraft**

Bei Waisenrenten aus der gesetzlichen Rentenversicherung wird es voraussichtlich ab 1. Juli 2015 deutliche Leistungsverbesserungen geben. Der Bundesrat stimmte am 27. März der Gesetzesänderung zu, so die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern.

Waisen erhalten dann unabhängig von den Einkommensverhältnissen die Halb- oder Vollwaisenrente in voller Höhe. Alle derzeit infolge der Einkommensanrechnung gekürzt gezahlten Renten an volljährige Waisen werden von der Deutschen Rentenversicherung automatisch neu berechnet und ungekürzt weiter gezahlt.

Mit der Gesetzesänderung wird zudem der Kreis volljähriger Waisen, der Anspruch auf eine Hinterbliebenenrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung hat, erweitert. Zukünftig können ähnlich wie beim Kindergeldanspruch weitere nationale und internationale Freiwilligendienste bei Tod eines Elternteils zu einem Anspruch auf Waisenrente führen.

Wichtig: Volljährige Waisen, die ab Inkrafttreten der Neuregelung zum erweiterten Personenkreis der Anspruchsberechtigten zählen, müssen die Waisenrente beantragen. Soll die Rente zum 1. Juli 2015 beginnen, muss der Antrag bis spätestens 30. Juni 2016 gestellt werden. Wird der Antrag danach gestellt, kann die Rente längstens für 12 Kalendermonate rückwirkend gezahlt werden.

Jahresmeldung 2014: Wichtige Daten für die Rente

Bis Ende April sollten die Arbeitnehmer von ihren Arbeitgebern die Jahresmeldung zur Sozialversicherung für 2014 erhalten haben. Aus dieser geht die Dauer der Beschäftigung und die Höhe des Bruttoverdienstes des vergangenen Jahres hervor.

Mit der Jahresmeldung erhält der Arbeitnehmer die Bestätigung, dass alle für die Rentenberechnung wichtigen Daten über die Einzugsstelle (gesetzliche Krankenkasse) an die Deutsche Rentenversicherung gemeldet wurden. Die Jahresmeldung sollte deshalb sorgfältig aufbewahrt werden.

Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern empfehlen, alle Angaben in der Jahresmeldung zu überprüfen. Wichtig sind Name, Geburtsdatum, Anschrift, Versicherungsnummer, Beschäftigungsdauer und Bruttoverdienst. Wer Fehler entdeckt, sollte sich umgehend an seinen Arbeitgeber wenden und die Jahresmeldung berichtigen lassen.

Weitere Informationen erhält man am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 48088 und bei allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung.

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Es wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten, um Wartezeiten zu vermeiden.

Auch bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken wenden Sie sich bitte an Frau Danner, Tel. 3066-15 (MO, DI, DO, FR von 8 – 12 Uhr).



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch & Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

Müllabfuhrtermine im Mai

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt 14-tägig am Donnerstag, 7. Mai und Donnerstag, 21. Mai.



Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer **donnerstags** geleert mit folgenden Ausnahmen:

Freitag, 15. Mai und Freitag, 29. Mai.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am **Donnerstag, 21. Mai**.

Einsatz des Umweltmobils für die Annahme von Problemabfällen

Das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim entsorgt auch im Jahr 2015 Problemabfälle aus Haushalten.

Am Mittwoch, 6. Mai 2015 steht das Umweltmobil von 8.45 Uhr bis 10 Uhr am Parkplatz am Schwimmbad.

Zum Umweltmobil können grundsätzlich alle Problemabfälle aus Haushalten kostenlos gebracht werden, wie z.B. Farb- und Reinigungsmittelreste, Chemikalien, Verdüner, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Haushaltsbatterien, Säuren, Laugen, Leuchtstoffröhren, LED's, Energiesparlampen und Ölfilter.

Bitte beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

Stellen Sie bitte keine Problemabfälle vor dem Eintreffen des Umweltmobils an den Standorten ab. Bedenken Sie, dass die Giftstoffe leicht in falsche Hände gelangen können.

Problemabfälle können nur in geschlossenen Gefäßen angenommen werden.

Altöl wird nicht angenommen. Verkaufsstellen von Motorölen sind gesetzlich verpflichtet, Altöle in der Menge, in der es bei ihnen gekauft wurde, kostenlos zurückzunehmen.

Kfz-Batterien und Dispersionsfarben werden nicht angenommen. Diese Stoffe können bei den gemeindlichen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Übrigens: Auch für Problemabfälle gilt, dass der beste Abfall der ist, der erst gar nicht entsteht. Meiden Sie deshalb schadstoffhaltige Produkte.

Start der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes

Gemäß §47 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, der die Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie regelt, ist das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) ab dem 1. Januar 2015 für die Erstellung eines bundesweiten Lärmaktionsplanes für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes außerhalb von Ballungsräumen zuständig.

Die Lärmaktionsplanung ist ein kontinuierlicher Prozess, der in einem fünfjährigen Zyklus durchgeführt werden soll. Mit Ihrer Hilfe sollen Städte und Gemeinden, aber auch alle wei-

teren politischen und gesellschaftlichen Akteure sowie Anwohner einen Überblick über die bestehende Lärmbelastung erhalten. Zugleich soll die Lärmaktionsplanung als integriertes und planerisches Instrument zum Schutz gegen Lärm in die Stadt- und Ortsplanung eingeführt werden.

Das EBA wird eine Öffentlichkeitsbeteiligung mit Hilfe einer online-basierten Befragung in zwei Phasen durchführen. Die Beteiligungsplattform kann unter folgendem Link erreicht werden: <http://www.laermaktionsplanung-schiene.de>

Die erste Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung beginnt am 15.04.2015 und dauert bis zum 31.05.2015. In diesen sechs Wochen können Betroffene dem EBA wichtige Informationen zu ihrer persönlichen Lärmbelastung übermitteln. Neben den von Eisenbahnlärm betroffenen Bürgern erhalten auch Organisationen, Vereinigungen und Initiativen die Möglichkeit sich zu beteiligen.

Die Angaben der Öffentlichkeit helfen dem EBA dabei, die Lärmaktionsplanung aufzustellen. Im Anschluss daran folgt die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung, über die wir zu gegebener Zeit mit gesondertem Schreiben informieren werden.

Tourist-Info

Wendelstein-Bus-Ringlinie: Kostenlos mit Gästekarte

Ab Freitag, 1. Mai verbinden die Busse der Wendelstein-Ringlinie wieder die beiden Talstationen der Wendelsteinbahn miteinander und ermöglichen so kombinierte Fahrten mit Zahn-



radbahn und Seilbahn. Preis Kombiticket: 29,00 €. Kinder zahlen 15,00 €. **Gegen Vorlage der Gästekarte dürfen Urlaubsgäste die Busse in diesem Sommer erstmals kostenlos nutzen.** Dies gilt für Gästekarten aus den unterstützenden Orten Bad Feilnbach, Bad Aibling, Fischbachau, Bayrischzell, Schliersee, Oberaudorf, Flintsbach, Brannenburg und Raubling. Neu ist außerdem die Fahrplanerweiterung nach Schliersee, mit Anbindung u.a. ins Spitzinggebiet und zum Wasmeier-Museum.

Den aktuellen Fahrplan mit den Haltestellen finden Sie unter www.wendelstein-ringlinie.de

„Alte Post“ Fischbach

Freitag, 26. Juni 2015, 19.30 Uhr Sommer-Serenade: Quartett „fesch & resch“ und Sulzberger Dreigsang



Das Quartett „fesch & resch“ hat sich der bayerischen Volksmusik verpflichtet. Doch die Auswahl der Stücke basiert nicht auf dem Dreiklang Boarischer, Landler, Polka, sondern auf dem Vielklang der

Emotionen. Sie spielen liebevolle Stücke genauso wie böse Stücke - schnell und langsam. Deshalb gibt es nicht nur den Landler - sondern die Musette, nicht nur den Boarischen - sondern die Milonga, nicht Polka sondern Czardas! Mit den Musikern Hermann Huber (Ziach), Zoltan Laluska (Geige), Eva Fenninger (Harfe) und Ingo Nagel (Kontrabass) haben sich hervorragende Musiker zusammengefunden.

Der Sulzberger Dreisang aus Brannenburg pflegt das traditionelle Volkslied und wurde bereits mit dem Kulturpreis der Hanns-Seidl-Stiftung und dem Euro-Region Inntal Preis ausgezeichnet. Für die drei Sängerinnen Maria Gasteiger, Elisabeth Reiter und Regina Feicht, die bereits seit Kindertagen in derselben Besetzung singen, ist die Volksmusik der Ausdruck alpenländischer Lebensfreude. Gerne machen sie aber auch musikalische Ausflüge in andere Regionen und stellen dadurch ihre Vielfältigkeit unter Beweis.



Volksmusik also, wie sie nicht abwechslungsreicher und weltumspannender sein kann. Kaum zu glauben, in welcher unterschiedlichen Klangwelt man entführt wird - von Argentinien nach Tirol, von Ungarn nach Oberbayern!

Die Veranstaltung findet im Innenhof statt, bei schlechter Witterung im Gemeindesaal

Eintritt: 15 €

**Donnerstag, 23. Juli 2015, 19.30 Uhr
Music Theater Bavaria - „Oper & Broadway“**

Tanz- und Gesangsstudenten aus aller Welt nehmen wieder an dem alljährlich in Oberaudorf stattfindenden Ferienkurs unter der Leitung von Frau Prof. Cynthia Munzer und Prof. Richard Owens teil.



Die internationalen Nachwuchstalente geben eine Kostprobe ihres Könnens und singen und tanzen quer durch die Welt von Oper und Broadway.

Der Eintritt ist frei(willig).

**Samstag, 8. August 2015, 19.30 Uhr
Konzert mit „Esbrassivo“**

Das Credo des erfolgreichen Brassquintetts erinnert gleichzeitig an: Bond, Casanova und Lönneberga - Geheimagent, Liebhaber und Lausbub. Esbrassivo beherrscht sie alle und lädt damit nicht nur die Damen im Publikum zu einer traumhaften Reise durch die Welt des wirklich guten Blechs.



Neben Highlights aus der Klassik hat Esbrassivo diesmal Filmmusik von Ennio Morricone, Hans Zimmer sowie Variationen über den „Alten Peter“ von Ulrich Sommerlatte im Gepäck. Weiterhin wird eine Suite von Udo Jürgens zu hören sein.

Das Konzert findet im Innenhof statt, bei schlechter Witterung im Gemeindesaal.

Eintritt: 15 €, Schüler & Studenten 12 €

Weitere Veranstaltungen 2015 in der „Alten Post“:

Freitag, 25. September 2015, 20 Uhr
Kabarett mit Nepo Fitz - „DRINGEND!“

Sonntag, 25. Oktober 2015, 15 Uhr
Operncafe

Sonntag, 8. November 2015, 18 Uhr
Con-Brio-Chor

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:

**Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19**

**Email: info@flintsbach.de
Neu: Alte Post Fischbach ist jetzt auf Facebook!**

Kindergarten Märchenhaus

Spielen und entdecken - das Lernprinzip im Kindergarten

Freispiel nimmt an einem Tag im Kindergarten den größten Teil ein. Was kann dabei das Kind lernen? Hierzu mehrere Beispiele:



Eine kleine Gruppe Mädchen spielt in der Puppenecke. Sie sprechen sich ab, wer welche Rolle übernimmt: Mama, Schulkind, Haustier. Die Kinder gestalten den Verlauf des Spiels, müssen Rücksicht nehmen, entwickeln Phantasie, bestimmen ihr Tempo. Kinder ahmen Menschen und Tiere nach. Sie üben Verhaltensweisen ein.

Mehrere Kinder spielen in der Bauecke. Sie bauen Flugzeuge, konstruieren Fahrzeuge. Manche nehmen Rücksicht, andere setzen sich mit ihren Spielkameraden über Bauteile auseinander. Sie üben miteinander zu kommunizieren und lernen Teamfähigkeit. Die Kinder entdecken zu konstruieren, begreifen logische Zusammenhänge usw.

Die Kinder spielen im Garten. Sie können ihren Bewegungsdrang ausleben. Dreirad fahren, laufen, schaukeln usw. Die Kinder erleben Selbstständigkeit, üben grobmotorische Fähigkeiten ein und pflegen Freundschaften.

Es passiert sehr viel während eines Kindergartentags. Die Erwachsenen sind dabei Ansprechpartner, Beobachter und - wenn gewünscht - Berater, manchmal auch Spielpartner. Erzieher achten auf die Einhaltung von Regeln, begleiten, geben nötige Hilfestellung und sorgen für ein harmonisches Miteinander. So können Kinder sich in ihrer Umgebung wohlfühlen und positiv entwickeln.

Text und Bild: Bärbel Mayer

Vorankündigung

*Unser Kindergarten feiert am
Samstag, den 13. Juni 2015
sein 20-jähriges Bestehen!*

Grundschule Flintsbach

Teilnahme am 2. Hallenfußball Turnier für die Grundschulen im Inntal

Dass unsere Schüler auf ganzer Linie sportlich sind, konnte eine Schulmannschaft der Dritt- und Viertklässler am 24. März beim 2. Inntal-Hallenfußballturnier unter Beweis stellen.



Es war nicht leicht, unter all den begeisterten Fußballern und Fußballerinnen unserer Schule zehn auszuwählen, denn es wollten so viele gerne mitmachen. Eine Maßgabe galt es dabei zu beachten, nämlich dass in jeder Mannschaft auf dem Platz immer mindestens zwei Mädchen mitspielen mussten. So durften schließlich zwei Mädchen und acht Jungen mitfahren und sich mit sieben weiteren Mannschaften aus dem

Inntal von Kiefersfelden bis Raubling messen.

Bestens organisiert war die Veranstaltung, die in der schönen Turnhalle der Maria-Caspar-Filser Schule Brannenburg stattfand, vom ehemaligen Sport-Fachberater Thomas Stelzer aus Kiefersfelden. Die Schüler der 10. Klasse der Mittelschule hatten vielfältige Aufgaben rund um die Organisation übernommen, wie Verpflegung und die Moderation.

Es zeigte sich, dass die Mannschaften auf einem sehr ähnlichen spielerischen Niveau waren, was jede Begegnung aufs Neue spannend machte. Auch galt es einige Male ein Elfmeterschießen anzufeuern, was noch mehr zur Spannung beitrug. Immer wieder kamen auch interessierte Eltern und Kollegen der Mittelschule mit ihren Schülern zu Besuch um dem Wettkampf beizuwohnen und gehörig Stimmung zu machen. Schön war es auch zu beobachten, wie die einzelnen Teams sich gegenseitig anfeuerten. Unser Team sicherte sich Platz 6.

Das rundum gelungene Turnier fand seinen Abschluss in einer Siegerehrung, in der jede Mannschaft eine Urkunde und jeder Teilnehmer eine Medaille erhielt. Wir danken unseren Spielern und Spielerinnen für ihren Einsatz und wünschen ihnen, dass sie ihre Bewegungsfreude und den Spaß am Mannschaftssport stets bewahren. Wir sind nächstes Jahr bestimmt wieder mit dabei!

Text und Bild: Cornelia Mayer und Friederike Selmayr

Sieger des Malwettbewerbs der Raiffeisenbanken

Fast alle Klassen unserer Schule hatten sich in diesem Jahr am großen Malwettbewerb der Raiffeisenbanken beteiligt. Unter dem Motto: „Unterwegs in deiner Welt“ sollten die Kinder ihren Ideen freien Lauf lassen. In verschiedenen Techniken zeigten sie ihre Fantasie.



Die Ampel zeigt Grün oder Rot, schwarzweiße Zebrastrifen und bunte Verkehrsschilder weisen uns den Weg. Viele Menschen sind mit dem Auto oder auf dem Fahrrad, mit ihrem Hund oder der Familie unterwegs. Man sieht, wie die Kinder in die Schule, zur Oma, zu ihren Freunden oder in die Ferien fahren. Die Fragen waren: Wie bewegst du dich fort? Fährst du mit dem Fahrrad oder mit dem Bus? Was erlebst du auf deinen Wegen? Dies zeigten sie uns auf ihren Bildern mit Stiften, Pinsel und Farbe und als Collagen auch mit teils verfremdeten eigenen Fotos!

Im März wurden nun die schulinternen Sieger ermittelt und Herr Stuckenberger von der örtlichen Raiffeisenbank übergab einen Scheck von 250 € für die Teilnahme an die Schule und die verdienten Sieger erhielten schöne Prämien. Ihre Bilder gehen weiter in die nächste Runde. Wir danken euch fürs Mitmachen und wünschen weiterhin viel Freude am kreativen Gestalten!

Text und Bild: Cornelia Mayer

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Christliches Sozialwerk



Aktuelle Termine im „Mehrgenerationenhaus“ Flintsbach

Tag der offenen Tür

Termin: Samstag, 9. Mai 2015, 11.00 Uhr

Gottesdienst

Der nächste Gottesdienst findet am Dienstag, 19. Mai 2015 um 16.00 Uhr statt.

Gesprächskreis für Angehörige

Das Betreuungsteam des Christlichen Sozialwerkes möchte Sie einladen, an unserem Treffen teilzunehmen:
Termin: Dienstag, 19. Mai 2015, 18.00 Uhr

Betroffene Angehörige können sich untereinander austauschen und erkennen, dass sie mit ihrer Situation nicht alleine sind.

Unser Gesprächskreis wird von geschulten Fachkräften begleitet; zum Thema „Demenz“ erhalten Sie viele Informationen und Anregungen, um Ihnen den Umgang mit den Erkrankten zu erleichtern; auch über individuelle Entlastungsmöglichkeiten werden Sie informiert.

Falls Sie in dieser Zeit keine Möglichkeit zur Betreuung Ihrer erkrankten Angehörigen haben, sind wir Ihnen gerne behilflich, eine Lösung zu finden.

Standkonzert der Musikkapelle Flintsbach

Termin: Mittwoch, 20. Mai 2015 19.30 Uhr

Mit Auftritt der Kinder-Plattlergruppe – wir freuen uns auf viele Zuschauer!!!

!!!Neu Filmnachmittag Neu!!!

Jeden letzten Mittwoch im Monat findet ein Filmnachmittag statt.

Nächster Termin: Mittwoch,
27. Mai 2015 um 14.00 Uhr

„Café Miteinander“

Unser Cafe ist jeden Dienstag und Donnerstag von 14.00 Uhr – 16.30 Uhr geöffnet

Dienstag: gemütliches Beisammensein

Donnerstag: Schafkopf- und Spielerunde

Gerne kann das „Café Miteinander“ auch für andere Anlässe, wie z.B. von den Bäuerinnen aus Branenburg, Flintsbach, Degerndorf, St. Margareten zum „Frühstücken“ genutzt werden. Wir haben uns über deren Besuch vergangenen Monats sehr gefreut und die Damen wurden von der Pflegedienstleiterin Monika Kaiser-Fehling durchs Haus geführt. Vielen Dank an dieser Stelle für die Unterstützung und den Besuch.



Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen oder Presseberichte finden Sie im Internet unter:

www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de und auf der Facebook-Seite „Mehrgenerationenhaus Flintsbach“. Wir stehen Ihnen natürlich auch gerne telefonsich unter 08034 / 4383 zur Verfügung.

Text: Irmi Baumann







„Mehr-Generationen“ laden ein!

Tag der offenen Tür

zur Eröffnung unseres neuen Anbaus
im Mehrgenerationenhaus Flintsbach a. Inn
am Samstag, den 9. Mai 2015 von 11 bis 17 Uhr

Besichtigung unserer neuen Räumlichkeiten
Informationen über die Kinderkrippe,
Tagesbetreuung und den ambulanten Pflegedienst
Kinderschminken
Kulinarische Schmankerl unter anderem mit den
„Flintsbacher Schmalzknudelbäckerinnen“

Unsere Sponsoren:











14.00 bis ca. 15.30 Uhr
Vortrag von Richard Schmidmeier Gerontopsychiater und Chefarzt
im Inn-Salzach-Klinikum
„Depression und Demenz“
(damit auch Angehörige unserer Klienten kommen können, ist in der Zeit
die Betreuungsgruppe geöffnet, bitte vorher anmelden!)

© www.terms.de

Die Katholische Pfarrei informiert

Gelebtes Miteinander als Ziel

Pfarrer Helmut R. Kraus als neuer Dekan eingeführt

Nur im gelebten Miteinander seien die weitreichenden Aufgaben des neuen Dekans und seines Stellvertreters im Dekanat Inntal zu erfüllen, hob Weihbischof Wolfgang Bischof bei der offiziellen Amtseinführung in Degerndorf hervor. Zum neuen Dekan wurde Ende letzten Jahres Pfarrer Helmut Kraus vom Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach gewählt, der bereits als Stellvertreter des bisherigen Dekans Gottfried Doll fungierte. Das Amt des Stellvertretenden Dekans bekleidet jetzt Pfarrer Claus Kebinger vom Pfarrverband Riedering.

Weihbischof Wolfgang Bischof leitete die feierliche Vesper in der Christkönig-Kirche, an der zahlreiche Seelsorger und Angehörige der kirchlichen Gremien mitwirkten. Vorsitzende und Mitglieder der Pfarrgemeinderäte sowie Kirchenverwaltungen von den Pfarrverbandsparreien Brannenburg, Degerndorf und Flintsbach trugen die Fürbitten vor. Die musikalische Gestaltung oblag Kirchenchören aus dem Dekanat Inntal. Leitung und Orgel: Dekanatsmusikpfleger Wast Unterseher.

Weihbischof Wolfgang Bischof wünschte in seiner Ansprache allen Verantwortlichen Gottes Segen auf dem gemeinsamen Weg. Das Amt des Dekans beinhalte, als „Gelenk zwischen dem Bischof und den Pfarrgemeinden“ zu wirken. Dies sei keine leichte Aufgabe, so Weihbischof Bischof, denn der Dekan müsse sowohl seine Stimme für die Anliegen der Mitglieder der einzelnen Pfarreien und seiner Kollegen im kirchlichen Dienst erheben als auch die Stimme des Bischofs vor Ort im Dekanat vertreten. Über seinen eigenen Pfarrverband hinaus sei der Dekan zudem gefordert, zum Wohle des gesamten Dekanats zu handeln, was nur im offenen Umgang miteinander gelingen könne. Dazu müsse sich der Dekan in seinen Entscheidungen getragen wissen von seinen Schwestern und Brüdern im kirchlichen Dienst und in den Gremien, unterstrich der Weihbischof, der auch Kraus Vorgänger Gottfried Doll für dessen langjähriges Wirken als Dekan im Dekanat Inntal und zusätzlich als Landkreisdekan dankte. Dieses Amt hat jetzt Pfarrer Daniel Reichel von der Stadtteilkirche Rosenheim – Am Wasen inne.

Mit einer herzlichen Umarmung wünschte Weihbischof Wolfgang Bischof Dekan Kraus und seinem Stellvertreter Kebinger nach der Verlesung der von Kardinal Reinhard Marx unterzeichneten Ernennungsurkunden Gottes Segen für die neue Aufgabe. Pfarrverbandsratsvorsitzender Josef Kaffl sprach Gratulations- und Dankesworte. Der festlichen Vesper schloss sich ein Stehempfang im Pfarrheim Degerndorf an, den viele Gläubige nutzten, um die neuen Amtsträger und den Weihbischof persönlich kennen zu lernen.

Das Dekanat Inntal umfasst 21 Pfarreien mit rund 35.000 Katholiken, die mittlerweile in den sechs Pfarrverbänden Oberes Inntal, Brannenburg-Flintsbach, Neubeuern-Nußdorf, Raubling, Rohrdorf und Riedering organisiert sind.



Weihbischof Wolfgang Bischof zelebrierte die feierliche Vesper, an seiner Seite der neue Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus (links) und der stellvertretende Dekan Claus Kebinger (rechts)

Text: Maria Stuffer-Chunphetch/Johann Weiß, Bild: Maria Stuffer-Chunphetch

Alle sind sehr herzlich zum



Familiengottesdienst

**am Muttertag, 10. Mai
um 9.00 Uhr in die
Pfarrkirche St. Martin
eingeladen.**

Es spielt wieder unsere "Firmband".

Im Anschluss an den Gottesdienst verabschieden die Firmlinge jeden mit einer Rose.

Über eine kleine Spende hierfür würden sie sich sehr freuen.

Termine im Mai:

Freitag 8. Mai, 19 Uhr: Dekanatsmaiangandacht in Großholzhausen

Mittwoch, 20. Mai, 18 Uhr: Kindermaiangandacht an der Huber-Kapelle

Die Seniorenbeauftragte informiert

Gedächtnistraining ist am Montag, 4. und 15. Mai um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Senioren-gymnastik ist jeden Montag außer Pfingstmontag um 16 Uhr im Pfarrheim.

Zum diesjährigen Seniorenausflug am 10. Juni (siehe nachfolgende Ankündigung) wird herzlich eingeladen.

Seniorenfahrt der Pfarrgemeinde zum Kloster Reutberg (Dekanat Bad Tölz)



Am Mittwoch, 10. Juni findet die diesjährige Seniorenfahrt der Pfarrgemeinde zum Kloster Reutberg (Dekanat Bad Tölz), statt. Wir besuchen das einmalig auf einem Hügel gelegene Franziskanerinnenkloster mit Kirche. Nach dem Mittagessen Besuch der Stadt Bad Tölz.

Abfahrt ist um 8.15 Uhr in Fischbach, mit Halt an den üblichen Zusteigstellen und um 8.30 Uhr an der Pfarrkirche.

Nach der Ankunft in Reutberg, Kirchenführung in der Klosterkirche durch einen örtlichen Kirchenführer. Anschließend findet der Gottesdienst statt. Das Mittagessen wird im Klosterbräustüberl eingenommen.

Am Nachmittag Besuch der Kurstadt Bad Tölz, mit Kaffeetrinken.

Anmeldung, bei Elisabeth Weiß, Tel. 8585, Hanni Karrer, Tel.653 und Nilla Kunz, Tel. 8341.

Ramadama der Flintsbacher Firmlinge

Am letzten Freitag in den Osterferien haben sich 30 Firmlinge aufgemacht, um gemeinsame eine Müllsammelaktion durchzuführen. Wir haben sie in vier Gruppen für Flintsbach und eine Gruppe für Fischbach aufgeteilt und so wurde rund um Flintsbach und Fischbach fleißig gesammelt.



Mit großem Elan sammelten sie einige Fahrräder, ein Bügelisen und auch ein Bügelbrett, viele Flaschen, Verpackungsmaterial und Plastik und auch viele Tüten mit der Hinterlassenschaft der Hunde, von den Hundebesitzer entsorgt. Sogar ein Teil eines Eisengeländers war dabei. Die gefüllten Müll-

tüten wurden vom Bauhof eingesammelt und ordnungsgemäß entsorgt.

Nach getaner Arbeit versammelten sich alle Helfer rund um den Pavillon zu einer guten Brotzeit, die von der Gemeinde spendiert wurde. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch ganz herzlich bei unseren Bürgermeister Herrn Lederwascher für die Brotzeit bedanken, aber auch für die tatkräftige Mithilfe des Bauhofs. Aber ganz besonders natürlich bei unseren Firmlingen, die dafür extra früh aufgestanden sind.



Wir hoffen, dass diese Aktion den Firmlingen, aber auch allen anderen die Achtung vor unserer Umwelt wieder näher ins Bewusstsein gebracht hat.

Text und Bilder: Anita Sammet

Evangelische Kirchengemeinde

Brannenburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Sonntag, 17. Mai 2015, 19.00 Uhr

„O, süßer Mai“

Kirchenchor Brannenburg, Chorsolisten und Gastsänger, Leo Lammich (Klavier), Rebekka Höpfner (Klavier und Gesamtleitung)

Dieses Konzert des Brannenburger Kirchenchores ist dem Komponisten Johannes Brahms gewidmet. Melodienreich und farbig, schwungvoll und elegant, exotisch und vertraut - so wird die Musik dieses Maiabends zu erleben sein.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Musiker werden erbeten.

Besondere Gottesdienste in der Michaelskirche

Am Sonntag, 17. Mai 2015 um 10.30 Uhr werden in Brannenburg 11 Jugendliche aus Flintsbach, Brannenburg und Nußdorf konfirmiert. Für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes sorgen Mitglieder der Band „Late68“.

Öffentliche Bücherei der Evangelischen Kirchengemeinde

Montag, 4. Mai 2015 um 15.15 Uhr

Bilderbuchkino

„Hase und Holunderbär - Der Schatz auf der Holunderinsel:
Eine Abenteuergeschichte von Walko“

Mittwoch, 20. Mai 2015 um 19 Uhr

Lesekreis

Sarah Michaela Orlovsky: „Tomaten mögen keinen Regen“



Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr Seniorengymnastik im Diakoniehhaus

Donnerstag, 14.05., 14.30 Uhr: Filmnachmittag „My Fair Lady“, dazwischen Kaffeepause

Mittwoch, 20.05., 9.30 Uhr: Frühstück für Leib und Seele mit Pfarrer Löffler: Grimms Märchen

Tanz dich fit

Donnerstags 14.00 - 15.30 Uhr im Diakoniehhaus, Kirchenstraße 8,

Info: Tel. 08034/2416 Frau Weidenhiller, Gebühr 3,00 €

Aus den Vereinen

Königlich priv. Feuerschützengesellschaft Fischbach:

Saisonende bei der kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Fischbach

Die Schützen der kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Fischbach beenden die Saison mit Preisschiessen und Ehrungen.

Ein hervorragendes Blatt 1 und somit beste der Saison mit einen 1,0 T schoss Andrea Walz, gefolgt von Anna Wegscheider mit einen 9,2 T. Jahresdurchschnittsbeste wurde Conny Rauscher, gefolgt von Hans Purainer und Ringbeste Karin Schradstetter vor Conny Rauscher.

Vereinsmeister wurde Hans Purainer.

Den Gedächtnispokal sicherte sich Conny Rauscher und den Vereinswanderpokal Stefan Walz.

1. Schützenkönigin wurde Erika Egger, 2. Schützenkönigin Andrea Walz, Wurstkönig Andreas Walz und Brez'nkönig Martin Schradstetter jun.

Schützenmeister Hans Purainer gratulierte allen Gewinnern und überreichte die Preise.

Text: Anna Wegscheider

Die Freiwillige Feuerwehr Flintsbach lädt herzlich zum Bierfest am Samstag, 9. Mai 2015 ab 15 Uhr am Feuerwehrhaus ein.

**Kaffee * Kuchen * Brotzeiten * süßiges Auer-Märzen * Wein * Bar !
Für Kinder Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto!**



Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich Ihre Feuerwehr Flintsbach!

GTEV „D`Falkastoana“ Flintsbach

Sensenmähkurs

Wer möchte diese alte Handwerk lernen und beim Petersberg mähen mithelfen?

Der GTEV "D`Falkastoana" Flintsbach organisiert unter der Leitung von Peter Astl (Hohe Asten) im Juni einen Sensenmähkurs.

Der Kurs beinhaltet an einem Abend einen Theorieteil, über Pflege, Schärfen und Handhabung und am darauffolgenden Morgen der praktische Teil.

Genauer Zeitpunkt und Ort wird den angemeldeten Kursteilnehmern tel. mitgeteilt, da dies sehr wetterabhängig ist und das Gras auch entsprechend lang sein sollte.

Pfingstsonntag

Am Pfingstsonntag, den 24. Mai beteiligen sich die Mitglieder des Trachtenvereins in der Festtracht am Gottesdienst.

Text: Petra Huber



Proben im Volkstheater laufen auf Hochtouren

Im Volkstheater Flintsbach wird bereits eifrig geprobt. 36 Mitspieler wirken an dem diesjährigen Stück „Der Glockenkrieg“ von A. Lippl mit. Dieser hat unter anderem die bayrischen Theaterklassiker, wie den „Hollendauer Schimmel“ oder „Die Apostelwascher“ geschrieben. Der ursprünglich als Fernsehfilm und Hörspiel bekannt gewordene Stoff „Der Glockenkrieg“, wurde von Martin Goldes (selbst bekannter Schauspieler) für das Flintsbacher Theater bearbeitet und

kommt heuer erstmals auf der traditionsreichen Bühne zur Aufführung. Die Musik stammt von Franz Huber, Hornist der Musikkapelle Flintsbach. Das bayrische Schellenstück handelt von den zwei benachbarten Gemeinden Schellenberg und Summering, die wegen unterschiedlich großer Glocken und so manchem mehr seit Jahren im Streit liegen. Glücklicherweise kümmert sich die Jugend beider Ortschaften nicht um den Zwist und schafft es schließlich mit Liebe, List und geistlicher Hilfe die alten „Sturköpfe“ zur Vernunft zu bringen.

Kennzeichnend für das Volkstheater Flintsbach sind die aufwändig gestalteten Bühnenbilder, an denen bereits mit Hochdruck gearbeitet wird. In diesjährigen Stück werden 30 verschiedene Szenenbilder benötigt!

Premiere ist am 13. Juni. Karten können ab dem 27. April per Fax (08034/908385) oder online unter www.volkstheater-flintsbach.de bestellt werden.



v.l.n.r. Spielleiter Peter Astner erklärt den Schellenberger Gemeinderäten (Andreas Bauer, Toni Obermair, Georg Feicht, Bernhard Obermair) eine Szene mit dem Amtsrichter (im Hintergrund: Hans Stocker).

Text: Pia Sieraczewski, Bild: Johann Weiß

Bergwacht mit neuen Dienstrucksäcken ausgestattet

Wendelstein-Optik Jauß Brannenburg stiftet 1050 Euro für Dienstausrüstung

„Das passt ja richtig gut in die stark frequentierte Berg-Frühsommersaison mit erhöhtem Einsatzaufkommen!“ Mit diesen Worten nahm Brannenburgs Bergwacht Bereitschaftsleiter Andreas Langenstrass die gute Nachricht über die Rucksackspende der Wendelstein-Optik Jauß Brannenburg über 1050 Euro zur Kenntnis. Die Bergwachtbereitschaft Brannenburg, zu deren Dienstgebiet die Bereiche Wendelstein, Sudelfeld, Riesenkopf, Hohe Asten, Petersberg und Heuberg gehören, ist in hohem Maße auf Zuschüsse und Spenden angewiesen. Zur Einsatzbereitschaft der Bergwacht sind gut ausgestattete Dienstrucksäcke ein wichtiger Bestandteil. Da diese starken Abnutzungen unterliegen, müssen sie regelmäßig ausgetauscht werden. Der Ergänzungsbedarf ist immer sehr kostspielig. Mit der Rucksackspende konnte nun das Grundintervall von 15 Dienstrucksäcken ergänzt werden. Bereitschaftsleiter Andreas Langenstrass bedankte sich bei Optiker Oliver Jauß, Geschäftsinhaber der Wendelstein-Optik Jauß Brannenburg, für die Unterstützung.



Übergabe der gespendeten Dienstrucksäcke (Wert 1050 Euro) im Dienstraum des Bergwachthauses Brannenburg. Materialwart Klaus Horn (re) übernimmt sie von Optiker Oliver Jauß (zweiter von re.). Bereitschaftsleiter Andreas Langenstrass li und stellvertretender Bereitschaftsleiter Alfons Maier (zweiter von li.) freuen sich über die Spende, daneben die bereitgestellten Rucksäcke, die für den nächsten Einsatz vorbereitet sind.

Foto: Johann Weiß

ASV Flintsbach e.V. Abteilung Tennis

Erlös des Kleidermarktes am 14.3.2015 in Höhe von 200 Euro kommt der Jugendarbeit der ASV-Tennisabteilung zu Gute.

Die Tennisabteilung des ASV Flintsbach bedankt sich sehr herzlich für die großzügige Spende des Teams des Kleidermarkts Flintsbach um Alexandra Schlosser. Der Erlös des Kleidermarkts in Höhe von 200 Euro kommt der Jugend der Tennisabteilung zugute. Das Geld wird in neue Bälle, Spielmaterialien und ein einheitliches Erscheinungsbild investiert.



Übergabe des Riesen-Schecks im Rahmen des Wintertrainings in der Oberaudorfer Halle: Die Kinder- und Jugendschar der Tennisabteilung und der dazugehörige Vorstand danken sehr herzlich! hinten, v.l.n.r.: Martin Rauscher (Jugend-Trainer), Alexandra Dörfer (Jugendwart), Alexander Hainz (Kassier)

Text und Bild: Sabine Wechselberger

Chiemsee-Alpenland

Barrierefreie Urlaubstage in der Region Chiemsee-Alpenland

Touristische Einrichtungen aus Stadt und Landkreis Rosenheim als erste Anbieter Bayerns nach neuem Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ zertifiziert

Einen großen Erfolg im Bereich „Barrierefreiheit“ kann jetzt die Region Chiemsee-Alpenland feiern. Knapp 30 touristische Einrichtungen wurden nach dem neuen Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“, das künftig für Orte und Betriebe maßgeblich ist, zertifiziert. Und das, obwohl die Lizenz für Bayern erst Mitte des Jahres vergeben wird. Grund für die Auszeichnung ist das große Engagement des Tourismusverbandes Chiemsee-Alpenland beim Thema „Barrierefreie Urlaubstage“.

Zu verreisen ist für Menschen mit Behinderung eine ganz besondere Herausforderung. „Verfügt das Hotel über einen Aufzug?“ „Gibt es beim Eingang zum Restaurant eine Rampe?“ „Kann ich an der Führung trotz meiner Einschränkung teilnehmen?“ Diese und viele andere Fragen müssen Menschen mit Behinderung vor Antritt ihres Urlaubs klären, damit sie ihre Urlaubszeit möglichst unbeschwert erleben können. Um auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung besser eingehen zu können, ist Chiemsee-Alpenland Tourismus schon seit Jahren im Bereich „Barrierefreiheit“ aktiv. Im Übrigen profitieren auch ältere Personen, Reha-Patienten bzw. Familien mit Kleinkindern, die als Gäste unsere Region besuchen, von dem Engagement des Tourismusverbandes.

Bereits vor mehr als zwei Jahren hat der Tourismusverband deshalb gemeinsam mit den Behindertenbeauftragten von Stadt und Landkreis Rosenheim die Broschüre „Barrierefrei unterwegs“ entwickelt. Mittels dieser Broschüre können sich die Gäste über geeignete Angebote in der Region schon vor Reiseantritt optimal informieren.

Als nächster Schritt wurden in den Jahren 2013/2014 knapp 30 Einrichtungen der Region, die die ganze Palette der touristischen Leistungskette wie Unterkünfte, Ausflugsziele, Erlebnisangebote, Gastronomie abdecken, von der NatKo (Tourismus für Alle Deutschland e.V.) zertifiziert. Die NatKo bündelt und koordiniert seit knapp eineinhalb Jahrzehnten die deutschlandweiten Aktivitäten vieler Selbsthilfeorganisationen in diesem Bereich. Seit 2010 vergibt sie das Logo "NatKo geprüft", das zur Vermarktung von barrierefreien Angeboten genutzt werden kann. Ihr Siegel gibt Auskunft darüber, welchen Anforderungen im Bereich „Barrierefreiheit“ der jeweilige Betrieb entspricht.

Aufbauend auf dem NatKo-Siegel wurde jetzt – gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie - eine deutschlandweit einheitliche Zertifizierung zur Barrierefreiheit entwickelt. Das neue Kennzeichnungssystem für alle Orte und Betriebe der Tourismusbranche heißt künftig „Reisen für Alle“ und arbeitet mit dem Siegel „Barrierefreiheit geprüft“. Und obwohl die Lizenz für die Bayern Tourismus Marketing GmbH und damit für Bayern erst Mitte des Jahres vergeben wird, konnten alle Chiemsee-Alpenland-Betriebe aus der NatKo-Erhebung bereits vor allen anderen Einrichtungen in Bayern und zudem kostenfrei nach dem neuen

System zertifiziert werden. Hiermit übernahm die Region Chiemsee-Alpenland eine Vorreiterrolle für ganz Bayern.

Die Anerkennung für diese Vorreiterrolle erlangte Chiemsee-Alpenland Tourismus bereits Anfang März durch die Möglichkeit bei dem „Barrierefreien Tag“ der DZT (Deutsche Zentrale für Tourismus) auf der Messe „Internationale Tourismusbörse Berlin – ITB“ das Projekt und damit auch die beteiligten Einrichtungen einem interessierten und internationalen Fachpublikum vorzustellen.

Weiterführende Informationen gibt es unter www.chiemsee-alpenland.de (Stichwort: „Barrierefreie Urlaubstage“).



Auch das Ausstellungszentrum Lokschuppen Rosenheim gehört zu den Chiemsee-Alpenland-Einrichtungen, die nach dem brandneuen Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ zertifiziert wurden. Das Bild zeigt Christina Pfaffinger (Geschäftsführerin Chiemsee-Alpenland Tourismus) bei der Übergabe der Urkunde „Barrierefreiheit geprüft“ an Peter Lutz (Geschäftsleiter Veranstaltung + Kongress GmbH Rosenheim, links) und Dr. Peter Miesbeck (Leiter Ausstellungszentrum Lokschuppen).

„Mein Tag mit dem Elektroauto“ – Testpersonen gesucht

Pilotprojekt „Bayerisch innovativ unterwegs“ des Tourismusverbandes Chiemsee-Alpenland

Wandern auf Themenwegen mit gezielter Besucherlenkung in geschützten Bereichen, Natur erleben an versteckten Beobachtungsstationen, regionale Produkte und Spezialitäten aus heimischer Produktion direkt vor Ort genießen, kostengünstige ÖPNV-Angebote und nachhaltige Energiekonzepte – „Sanfter Tourismus“ ist für die Gäste der Region Chiemsee-Alpenland vielerorts erlebbar. Chiemsee-Alpenland-Geschäftsführerin Christina Pfaffinger ist überzeugt: „Das ist mehr als ein Trend, hier verbindet sich ideal das Angebot der Region mit den Wünschen unserer Gäste. Gästenumfragen zufolge sind für 80% unserer Urlauber eine intakte Natur und regionale Spezialitäten das Hauptmotiv ihrer Reise.“ Im Rahmen des Pilotprojekts „Bayerisch innovativ unterwegs“ fördert der Tourismusverband jetzt einen weiteren interessanten Aspekt des „Sanften Tourismus“, den Bereich Elektromobilität.

Fans von Technik und innovativem Fahrspaß können sich deshalb ab sofort als Testpersonen bei Chiemsee-Alpenland Tourismus für eine Ganztagestour mit dem Elektroauto be-

werben. Für die Tester mit jeweils maximal drei Begleitpersonen ist der ganze Tag kostenlos. Im Anschluss sollen sie von ihren Erfahrungen berichten, um eine Einschätzung der Marktfähigkeit für ein touristisch buchbares Angebot im Bereich Elektromobilität zu ermöglichen.

So sieht der Tag aus: Abholstation für den Elektro-BMW ist das Autohaus Unterberger in Prien. Die vorbereitete Tour führt dann nach Amerang in das EFA-Museum für Automobilgeschichte. Dort erhalten die Teilnehmer bei einer Exklusivführung Einblick in die Mechanik und Technik von Automobilen ab dem Jahr 1886. Nach dem Mittagessen im Poidl, Ameranger Slow-Food-Feinkostgeschäft, geht die Fahrt weiter nach Brannenburg zur Wendelstein-Zahnradbahn. Bereits zu ihrer Bauzeit vor 100 Jahren war die Bahn mit der Rückspeisung der Bremsenergie ein Musterbeispiel für Nachhaltigkeit. Neben der Fahrt mit der Bahn sowie einer Brotzeit im Panoramarestaurant auf 1.800 Metern Höhe erwartet die Teilnehmer eine Spezialführung durch das Wasserkraftwerk der Zahnradbahn. Nach der Rückkehr ins Tal folgt die letzte Etappe zurück nach Prien am Chiemsee.

Die Termine für die Erlebnisfahrt sind, jeweils donnerstags, wie folgt: 11. Juni, 25. Juni, 23. Juli, 27. August und 24. September. Bewerbungsschluss ist der 15. Mai 2015.

Weitere Informationen gibt es auf der Startseite von www.chiemsee-alpenland.de.



„Sanfter Tourismus“ weiter im Vormarsch – der Tourismusverband Chiemsee-Alpenland und das BMW-Autohaus in Prien sind Partner bei dem Pilotprojekt „Bayerisch innovativ unterwegs“, bei dem es um Elektromobilität geht. Das Bild zeigt (von links): Ludwig Elmer (Verkaufsleiter Autohaus Unterberger Prien), Jürgen Bleicher (Betriebsleiter Autohaus Unterberger Prien) und Christina Pfaffinger (Geschäftsführerin Chiemsee-Alpenland Tourismus).

Verschiedenes

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel: 70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Bürgermeisterfrühstück in der Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Gerne folgten die Bürgermeister, Geschäftsleiter und Kämmerer sowie die Leiter der Gemeindewerke unserer drei Heimatgemeinden Kiefersfelden, Oberaudorf und Flintsbach einer Einladung der Raiffeisenbank Oberaudorf eG.

„Finanzierungsmöglichkeiten kommunaler Vorhaben“ mit dem Finanzierungsspezialisten der Bausparkasse Schwäbisch Hall für kommunale Belange war das Thema beim Bürgermeisterfrühstück in den Geschäftsräumen der Raiffeisenbank in Oberaudorf. Kommunale Investitionen sind jederzeit sehr wichtig und werden auch in Zukunft in ihrer Notwendigkeit keine Änderungen erfahren. Bei kommunalen Investitionen ist die gesicherte Finanzierung ein unverzichtbarer Faktor für die Entscheidungsträger.



Die beiden Vorstände Anton Wendlinger und Christian Weber nahmen dies zum Anlass und überreichten den 1. Bürgermeistern der Gemeinden Flintsbach, Oberaudorf und Kiefersfelden Stefan Lederwascher und Hubert Wildgruber, sowie stellvertretend für Hajo Gruber Michael Priermeier jeweils einen Scheck über 500,- € für die gemeindlichen Kindergärten.

Text und Bild: Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Defibrillator

Einer befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.

Ein weiterer steht in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29. Dieser ist 24 Stunden zugänglich.



30 Jahre Schreinerei Lagler Design und Qualität

Gestaltung und Qualität sind das Erfolgsrezept der Schreinerei Lagler – und das seit 30 Jahren.

„Ein Jubiläum zu feiern ist etwas ganz Besonderes, denn wir haben etwas erreicht, es ausgebaut und am Leben erhalten. Dies ist ein Grund, mit Kunden und Freunden zu feiern und unsere Dankbarkeit für die langjährige Treue zu zeigen, ohne die der Erfolg unseres Unternehmens nicht möglich gewesen wäre!“ betonte Schreinermeister Josef Lagler. Ebenso gilt sein Dank den Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit und den Mitarbeitern für ihr hervorragendes betriebliches Engagement.

Der Tag der offenen Tür in unserer Schreinerei in der Riedstr. 16a in Flintsbach hat am Samstag den 11.04.2015 alle Erwartungen übertroffen. Von 10 bis 15 Uhr konnten die zahlreichen Besucher die gesamte Werkstatt besichtigen. Josef und Anton Lagler und ein Mitarbeiter waren für Fragen offen und beantworteten diese ausführlich.



Von Massivmöbeln, Küchen, Türen und Holzfußböden über Insektenschutz, Fenster und Türen war von jeder Bandbreite etwas geboten. Die interessierten Besucher, die zum Teil auch von weiterer Umgebung angereist waren, waren erstaunt darüber, dass ein Handwerksbetrieb in der Lage ist, eine solche Fülle von Fertigungsarbeiten abzudecken.

Die Hauptattraktion des Tages für die Kinder war das Sägen und Bohren mit den Auszubildenden unseres Betriebes in der Bastelecke.



Für Brotzeit, Kaffee und Kuchen war gesorgt. Musikalisch umrahmt wurde das Jubiläum mit einer Besetzung der Flintsbacher Musikkapelle. Josef und Anton Lagler waren mit dem „Tag der offenen Tür“ sehr zufrieden und freuten sich über das große Interesse der Besucher.



**Anzeigenschluss für die Ausgabe
Juni 2015
ist der 17. Mai 2015
email: betina.schwaiger@flintsbach.de**

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
FR, 01.05. 10 Uhr	Maibaumaufstellen	Rathausplatz
FR, 01.05. 19 Uhr	Maitanz mit „Viertakt“	Gasthof Falkenstein
SA, 02.05.	Beginn Wettspielrunde 2015 Tennis	Tennisanlage
SO, 03.05. 10 Uhr	Heilige Erstkommunion	Pfarrkirche
FR, 08.05. 19 Uhr	Jahreshauptversamm- lung Burschenverein	Gasthof Dannerwirt
SA, 09.05. 11 Uhr	Tag der offenen Tür zur Eröffnung des Anbaus	Mehrgenerati- onenhaus
SA, 09.05. 15 Uhr	Bierfest der FFW Flintsbach	Feuerwehr- haus
DI, 11.05. 18 Uhr	Bittgang nach St. Margarethen	Treffpunkt Pfarrkirche Flintsbach
MI, 12.05. 18.30 Uhr	Bittgang auf die Biber	Treffpunkt Kirche Christkö- nig Degendorf
DO, 13.05. 18.30 Uhr	Bittgang auf die Schwarzlack	Treffpunkt Kirche Mariä Himmel- fahrt Brannenburg
SO, 17.05. 10.30 Uhr	Konfirmation	Michaelskirche Brannenburg
SO, 17.05. 19 Uhr	Kirchenkonzert „O, süßer Mai“	Michaelskirche Brannenburg
DI, 19.05. 18 Uhr	Gesprächskreis zum Thema „Demenz“	Mehrgenerati- onenhaus
MI, 20.05. 18 Uhr	Kindermaiandacht	Huberkapelle Petersbergweg
MI, 20.05. 19.30 Uhr	Standkonzert Musik- und Jugendkapelle	Mehrgenerati- onenhaus
FR, 22.05. 19 Uhr	Weinfest der Landjugend	Pfarrgarten
MO, 25.05. 10.30 Uhr	Gottesdienst Volkstheater	Petersberg
MI, 27.05. 14 Uhr	Filmmachmittag	Mehrgenerati- onenhaus
MI, 27.05. 20 Uhr	Standkonzert der Bun- desmusikkapelle Erl	Innenhof Alte Post

HEINZ
HEINRICH
 Sanitär & Heizung

Fliederweg 16 · 83126 Flintsbach
 Telefon 0 80 34/30 72 76 · Fax 0 80 34/30 72 75
 Mobil 01 51/12 70 03 18
 heinrich.heinz@t-online.de · www.heinz-heinrich.de

Sanitär · Heizung · Solar · Kundendienst · Schwimmbadtechnik

 **Dienstleistungen für Haus & Garten**
STOCKHAMMER
 Wurzelstockfräsungen · Gartenpflege
 Pflanzungen/Rollrasen · Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 · 83126 Flintsbach
 Tel. 0 80 34/20 48 · Mobil 01 77/8 41 78 41
 info@wurzelfraeser.de

Containerdienst
Rosenheim
 Entsorgungsfachbetrieb

für Jedermann: Privat, Gewerbe, Kommunen, Feste, Vereine



- ✓ schnell
- ✓ pünktlich
- ✓ zuverlässig
- ✓ faire Preise

Telefon: **08031 / 392 - 1555**
 Fax: 08061 / 939 - 7880
 Landkreismüllabfuhr
 Daimlerstraße 5 · 83043 Bad Aibling
 E-Mail: containerdienst@lra-rosenheim.de
 Web: www.containerdienst-rosenheim.de



AKTION 2015!
Kostenlose Annahme von Silofolien
 Getrennt nach dick/dünn, besenrein, ohne Seile/Netze
 Jeden 1. Freitag im Monat von 8 - 12 Uhr

heizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl

Steigenberger energie
 >> Wärme und mehr ...



Tel.: 0 80 33/82 76
www.steigenergie.de
 Steigenberger energie GmbH · Thierseestr. 3 · 83088 Kiefersfelden

Suchen 3-4-Zimmer-Wohnung für integrierte nigerianische Familie.
 Die Wohnung würde vom Landratsamt Rosenheim angemietet werden.
 Ansprechpartner:
 Fr. Straßer Tel. 08034/7056463
 oder Fr. Hartung Tel. 08034/908506

Sprachtraining Englisch in den Pfingstferien in Flintsbach

- * Vorbereitungskurse für den Abschluss an der Wirtschaftsschule
- * Sprachtraining Englisch ab Klasse 5 -Lücken in Englisch vor Schuljahresende schließen, viel Gelegenheit zum Sprechen-

In ungezwungener Atmosphäre in Kleingruppen (Einteilung nach Kenntnisstand) mache ich (erfahrene Englischlehrerin, Gymnasium) Ihr Kind fit.
 Kontakt und nähere Infos zu meinen weiteren Kursen in Flintsbach und Umgebung unter www.english-for-life@net,
 Tel. 08034/6079562 oder 0179/2037389.

Fahrzeugpflege
Brannenburg



Robbi Schwarz
0176-658 44 166

Ich biete folgende Leistungen an: Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost-/Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring-Service.
 Innenraum-Pflege komplett ab 49 €
 Außen-Reinigung und Politur ab 69 €



„Kunden zu begeistern ist mein täglicher Antrieb. Ich freue mich, auch Sie beraten zu dürfen.“
 Christoph Klostermeier aus Flintsbach ist Ihr Verkaufsberater für Volkswagen in Bad Aibling.

AUTOHAUS
BOXHAMMER

Bad Aibling | Willinger Brücke | Kampenwandstr. 5
 Tel. 08061/9060-90 | www.boxhammer.de





„Schöne Pfingsten!“

Kapitalanlagen
Finanzierungen
Immobilien
Bausparen
Versicherungen

©www.term.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Flintsbach 08034 / 9089-60
Oberaudorf 08033 / 9262-0
Kiefersfelden 08033 / 3083-30

**Raiffeisenbank
Oberaudorf eG** 
www.rb-oberaudorf.de